

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberkassel-
Königswinter



Gemeindebrief

Nr. 1/2025 · Dezember 2024 – Februar 2025 · 56. Jahrgang



In dieser Ausgabe

Titelbild: Dieser Hammer schlägt von außen (!) an die kleinste der 3 Glocken der Großen Ev. Kirche Oberkassel. Zu lesen ist die Aufschrift: „Gegossen von Joh. Gg. Pfeiffer Kaiserslautern Nr. 2075.“ Sie wurde am 11. April 1908 gegossen. Ihre beiden großen/tieferen „Schwestern“ mussten im 2. Weltkrieg eingeschmolzen werden. Sie wurden 1956 ersetzt.



Vorstellung unseres
neuen Pfarrers
S. 5



Jahressammlung
S. 6 f



Heizen
S. 7

**Wir sparen
Heizkosten
– auch fürs Klima!**

**Bitte warm
anziehen.**

**Decken
sind vor Ort!**



Advent & Weihnachten
S. 11 ff



Rückblicke
S. 22 ff

Inhaltsverzeichnis

Presbyteriums- und Kirchenthemen

Andacht	3
Bericht aus dem Presbyterium	4
Vorstellung Pfarrer Stefan Mispagel	5
Die Jahressammlung 2025	6
Heizen im Winter 2024/2025.....	7
60 Jahre Förderverein Frieda Caron e.V.	8
Konfi-Camp 2024	10
Rund um Advent und Weihnachten.....	11

Termine und Kontakte

Gottesdienste Dezember 2024 bis Februar 2025	14
Taizé-Andachten	15
Kontakte und Adressen	16

Aus unserer Gemeinde

Frauen- und Seniorenangebote	17
Freud und Leid	18
Büchereien	20
Weltgebetstag · Am Achten um Acht	21
Rückblicke	22
Konzerte / Regelm. Angebote in der Gemeinde	25
Besondere Termine	28

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter.

Postanschrift: Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel (vorübergehend: Jugendheim, Kinkelstraße 2c)

Ansprechpartnerinnen: Kerstin Lütz & Christina Fischer
Tel.: 0228 441155, Fax 0228 442473

E-Mail: oberkassel-koenigswinter@ekir.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Dienstag–Freitag 10.00–12.00 Uhr

Homepage: www.kirche-ok.de

Newsletter: Anmeldung über die Homepage

Instagram: @kirche_ok

YouTube: Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

Redaktion und Fotos: Dr. Sigrid Gerken (Vi.S.d.P.),
Tel.: 02223 28232, E-Mail: sigrid.gerken@ekir.de

Satz: Abends-Grafik

Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef
Auflage: 3.300 Exemplare

Nächste Ausgabe: März – Mai 2025

Redaktionsschluss: 25. Januar 2025

Anregungen und Beiträge
senden Sie bitte an sigrid.gerken@ekir.de

Schiffe im Advent

Wer in Norddeutschland oder Skandinavien in Orten am Meer in eine Kirche geht, sieht sie oft: Schiffe. Die kunstvoll gestalteten Abbilder von realen Schiffen ziehen die Blicke auf sich. In ihnen spiegelt sich der Dank für geglückte Überfahrten, für gewonnene Schlachten oder für gelungenen Handel. Schiffe voller Dankbarkeit und mit der Hoffnung auf kommendes Glück.

Von einem anderen Schiff ist in dem bekannten Adventslied die Rede: Es kommt ein Schiff geladen. Ein Lied, das das Kommen Jesu Christi in unsere Welt und Wirklichkeit besingt:

*Es kommt ein Schiff geladen
bis an sein höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.*

*Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt eine teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.*

*Der Anker haft' auf Erden
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.*



Getragen von einem Schiff kommt Jesus Christus in diesem Lied in unsere Welt. Einem Schiff gesandt von Gott und vorangetrieben von Gottes Liebe. Einem Schiff, das bewusst in unserer Wirklichkeit ankert: Hier, bei uns, zeigt sich das Wort Gottes lebendig in Jesus Christus.

Bei uns spielen Schiffe im Alltag nur am Rande eine Rolle: Wir sehen sie, wenn wir am Rhein spazieren gehen: Große Frachtschiffe, mit denen die Binnenschiffer Güter und Rohstoffe auf dem Rhein transportieren. Auch die Fähren sind uns vertraut und die Ausflugschiffe. Anders ist es mit dem Schiff, das das alte Adventslied besingt. Es betrifft uns nicht nur am Rande. Es fährt mitten hinein in unsere Welt, in unser Leben und unseren Alltag. Es ankert dort und Jesus kommt: in meine Welt, in deine Welt, in unsere Welt.

Jesus kommt in unsere Welt, in der Schiffe auf den zweiten Blick sehr wohl eine wichtige Rolle spielen: Sie

in diese unsere Welt kommt das Wort Gottes und zeigt sich in Jesus Christus. Er teilt, was sich mit all den genannten realen und nachgebauten Schiffen verbindet: die Dankbarkeit über Wohlstand und Glück, die Sorge angesichts von drohender Umweltzerstörung, das Leid, wo Leben zerbricht und Hoffnung stirbt.

In der vor uns liegenden Adventszeit erinnern wir uns und warten, dass Jesus Christus kommt, unser Leben teilt und uns verwandelt. Dass er uns den Blick öffnet für Glück UND Leid. Dass er uns erfüllt mit seinem Geist. Dass er uns hilft, Gottes Liebe zu leben, aus der Liebe, die ihn zu uns bringt.

Wir warten und vergewissern uns mit dem alten Adventslied: „Es kommt ein Schiff geladen ... trägt Gottes Wort voll Gnaden“ hinein in unsere Welt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrerin Sophia Döllscher

Bericht aus dem Presbyterium

Wir freuen uns sehr, dass wir die 2. Pfarrstelle der Gemeinde besetzen konnten: Das Presbyterium hat im Wahlgottesdienst am 13.10.2024 Pfarrer Stefan Mispagel gewählt. Pfarrer Mispagel hat die Wahl angenommen und wird seinen Dienst am 1. Februar 2025 beginnen. Mehr zu ihm und seiner Person erfahren Sie auf S. 5. Wir werden ihn am 9.2. im Familiengottesdienst in Dollendorf begrüßen und in sein Amt als Pfarrer unserer Gemeinde einführen. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern und Pfarrer Mispagel willkommen zu heißen.

Mit der Neubesetzung der Pfarrstelle geht eine Reduktion von Pfarrstellenanteilen einher. Pfarrerin Döllscher und Pfarrer Mispagel werden deshalb in Zukunft zusammen für die ganze Gemeinde zuständig sein. Damit setzt sich eine Entwicklung fort, die wir in den letzten Jahren bereits erprobt und eingeübt haben: Die Aufgaben der Pfarrpersonen werden nach Arbeitsfeldern aufgeteilt und nicht mehr nach Bezirken. Bei Pfarrerin Quaas / Pfarrerin Pietscher und mir war und ist das in manchen Bereichen bereits so. Als Beispiele seien die Konfirmandenarbeit (Döllscher) und die Arbeit mit der Kita und Familien (Quaas/Pietscher) genannt. Im nächsten Gemeindebrief werden wir darstellen, wer für welchen Arbeitsbereich in Zukunft ansprechbar ist. Vorerst sind Pfarrerin Döllscher und Pfarrerin Pietscher wie gewohnt Ihre Ansprechpartnerinnen.

Wir sind froh, dass Pfarrerin Carina Pietscher die Vakanzvertretung macht. Zurzeit ist noch nicht klar, wie lange sie uns noch erhalten bleibt. Wir freuen uns, wenn wir sie noch lange bei uns in der Gemeinde haben. Wann wir sie verabschieden, werden Sie im nächsten

Gemeindebrief oder – falls der Termin schon im Februar liegt – über die Homepage und den Newsletter erfahren. Für letzteren melden Sie sich gerne an. Sie werden in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten und anstehende Termine informiert. Informationen zum Newsletter finden Sie auf der Homepage.

Neben dem Wahlverfahren hat sich das Presbyterium schwerpunktmäßig mit dem Prozess „Klima.Gerecht.2035“ beschäftigt. Die Auswertung der Daten zu den Gebäuden und Finanzen der Gemeinde, die eine Beratungsgesellschaft vorgenommen hatte, hat das Presbyterium aufmerksam wahrgenommen. An einem Klausurtag unter Leitung der Superintendentin unseres Kirchenkreises, Pfarrerin Almut van Niekerk, wurden Kriterien für das weitere Vorgehen und ein Zeitplan erarbeitet. Dieser sieht vor, dass bis Mitte 2025 unterschiedliche Optionen erarbeitet werden. Ausgangspunkte für die Überlegungen sind die Schwerpunkte der Gemeindegarbeit, die in der Konzeption benannt sind: Gottesdienst, Kirchenmusik, Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien sowie die Diakonie. Die Konzeption finden Sie auf der Homepage. Daneben muss das Presbyterium berücksichtigen, welche klimatechnischen Ertüchtigungen technisch und finanziell umsetzbar sind und wie der Unterhalt der verbleibenden Gebäude für die nächsten Jahre sichergestellt werden kann. Der Zeitplan sieht vor, dass das Presbyterium im ersten Halbjahr 2026 dazu Entscheidungen trifft. Diese müssen dann bis 2035 umgesetzt werden. Ziel ist es, bis 2035 die Gebäude der Gemeinden klimaneutral zu gestalten und so unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Für das Presbyterium Pfarrerin Sophia Döllscher

Kirchentag – Sei dabei!

5 Tage voller Begegnungen und neuer Erfahrungen – das ist Kirchentag. Dazu ist es ein buntes Glaubensfest mit viel Musik und einer lebendigen Debatte.

Im nächsten Jahr findet er vom **30. April bis zum 4. Mai** in Hannover statt und steht unter dem Motto „mutig – stark – beherzt“ (1. Kor 16,13–14). Wir sind dabei und fahren gemeinsam mit Nachbargemeinden zum Kirchentag. Familien, Teamer, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen mitzufahren. Mehr Informationen findet ihr auf der Homepage.

Anmeldeschluss ist der 10. Februar.

Sophia Döllscher & Team



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025*



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

im Februar beginne ich meinen Dienst als Pfarrer bei Ihnen in der Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter. Das Presbyterium hat mich im Oktober auf die 50 %-Pfarrstelle gewählt. Darüber freue ich mich sehr! Ich freue mich, zusammen mit Ihnen bald Kirche gestalten zu dürfen.

Mein Name ist Stefan Mispagel, ich bin 48 Jahre alt. Nach meiner Ausbildung zum Bankkaufmann und Ökonom habe ich Theologie studiert und war dann fast 10 Jahre in der katholischen Kirche tätig, zuletzt als Pfarrer in Braunschweig. Meine Arbeit in der Gemeinde, in der Schulseelsorge und in der Cityseelsorge habe ich leidenschaftlich gern getan. Weil ich aber gespürt habe, dass ich die zölibatäre Lebensform nicht länger glücklich leben konnte, habe ich 2018 um Entpflichtung von meinem Dienst als Pfarrer in der katholischen Kirche gebeten. Beruflich ging es dann erst einmal in der Stiftungswelt weiter. Ich war froh, dort in der Leitung eines sozialen Projektes weiterhin eine sinnstiftende Tätigkeit tun zu dürfen.

Die Sehnsucht nach Kirche und Seelsorge aber blieb. Und sie wurde schließlich so groß, dass ich dieser Sehnsucht und der evangelischen Einladung „Komm doch zu uns!“, die von unterschiedlicher Seite ausgesprochen wurde, gefolgt bin. So konnte ich 2021 meinen Dienst als Pfarrer in der Evangelischen Kirche im Rheinland beginnen – zunächst in der Hardtberg-Gemeinde in Bonn. Neben der Arbeit in der Kirchengemeinde war ich bis zuletzt mit 50 % meiner Tätigkeit in der Bonner Stiftung „Humor Hilft Heilen“ zuständig für die Visiten der Klinikclowns in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Das Ziel der Stiftung „Humor Hilft Heilen“ und das Anliegen der Kirche passen gut zusammen, das ist die Meinung des Stiftungsgründers Eckart von Hirschhausen, von den Verantwortlichen in der Kirche und auch von mir selbst. Die Klinikclowns versuchen in Situationen, in denen



es wenig zu lachen gibt, Momente der Leichtigkeit zu bringen. Humor meint nicht lautes Lachen und rote Nase, sondern eine Haltung einzuüben, die Unzulänglichkeit der Welt und der Menschen, den alltäglichen Schwierigkeiten und Missgeschicken mit heiterer Gelassenheit zu begegnen. Ich finde, das ist sehr nah an der Haltung, die wir als Christinnen und Christen haben dürfen: Denn bei allem, was in unserer Welt und an uns selbst nicht vollkommen ist, haben wir doch die Zusage von Gott, unbedingt angenommen, gewollt und geliebt zu sein. Wenn das kein Grund zur Freude ist und zu einem innerlichen und äußerlichen Lächeln – bei allen Herausforderungen in meinem Leben!

Um die Visiten der Klinikclowns kümmert sich nun jemand anderes. Aber dem Krankenhaus bleibe ich erhalten. Denn neben meiner Arbeit bei Ihnen in der Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter bin ich mit 50 % meiner Tätigkeit Klinikseelsorger im St. Marien Hospital in Bonn. Denn nach den ersten zwei Jahren Gemeindegarbeit in der evangelischen Hardtberg-Gemeinde führte mich mein kirchlicher Weg in die Klinikseelsorge. Dazu habe ich eine Ausbildung zum Berater in der Medizinethik absolviert. Gerade die ethischen Fragen am Lebensende und am Lebensanfang bewegten mich sehr.

Ich freue mich, ab Februar nun mit 100 % für Kirche Dienst tun zu dürfen. Bei Ihnen in der Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter und im Krankenhaus in der Klinikseelsorge. Gern möchte ich zusammen mit Ihnen immer wieder alte und neue Wege zu den Menschen gehen. Um Zeugnis eines liebenden Gottes abzugeben und um eine Hoffnung lebendig zu halten, die wirklich trägt. Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen Gottes Spuren in unserer Welt zu entdecken!

Herzlich, Ihr Stefan Mispagel

Die Jahressammlung 2025: Denen helfen, die vor Ort Vielen helfen

Jahr für Jahr rufen wir zu Beginn eines Kirchenjahres zu Spenden für einen „guten Zweck“ auf. Im letzten Jahr haben wir für die Königswinterer Tafel und für das christliche Begegnungsdorf „Nes Amin“ im Norden Israels gesammelt. Dabei kamen rund 3.500 € zusammen. Wir danken allen, die dazu mit ihren Spenden beigetragen haben. Dieses Jahr haben wir drei Vereine aus unserer Region ausgewählt, die mit ihrer Arbeit zu einem guten Zusammenleben beitragen. An diese sollen Ihre Spenden zu gleichen Teilen gehen.

Telefonseelsorge Bonn-Rhein Sieg

Die Telefonseelsorge ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen in seelischen Krisen. Sie finden hier ein offenes Ohr und Unterstützung – anonym und kostenlos. Meist geht es um familiäre Beziehungen, Ängste, körperliche Probleme, Einsamkeit oder depressive Stimmung. Ehrenamtlich Engagierte helfen rund um die Uhr am Telefon, aber auch per Email und im Online-Chat. Der Trägerverein wird von beiden christlichen Kirchen, der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis gefördert. In der Geschäftsstelle sorgen hauptamtliche Mitarbeiterinnen für die professionelle Organisation, Verwaltung und die Fortbildung der Seelsorgenden. Wir unterstützen mit

unserem Teil aus der Jahressammlung die Fortbildung der Ehrenamtlichen.



0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222
Ihr Anruf ist kostenfrei.

TTT – für neue Möbel im neuen Domizil

Der „Treffpunkt Evangelische Kleiderstube Textilien, Topf und Tasse e.V.“ ist eine bekannte Adresse in Oberkassel. Doch der Laden von TTT auf der Königswinterer Straße platzte aus allen Nähten, deshalb war die Kin-



Toll, aber zu voll: der frühere TTT-Laden. Ab Dezember Ecke Königswinterer Str./Kinkelstr.

Wir bitten um Ihre Spende für die Jahressammlung an folgende Kontonummer:

Empfänger: Evangelische Gemeinde Oberkassel-Königswinter
IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70
Verwendungszweck: Jahressammlung

**Danke für Ihre wertvolle Spende,
die in nah und fern die Welt etwas besser machen wird!**

Übrigens: Bei Zuwendungen bis zu einem Betrag von 300 € reicht ein Kontoauszug oder ein Überweisungsbeleg als Nachweis für das Finanzamt. Gerne bestätigen wir darüberhinausgehende Geldzuwendungen.



derkleiderstube schon in die Zipperstraße ausgelagert. Beide Teile haben nun an der Ecke Königswinterer Str. – Kinkelstraße ein neues gemeinsames Domizil gefunden. Den Umzug stemmte der diakonische Verein mit viel Eigenleistung, um Kosten zu sparen. Mit den Spenden will er vor allem neue Möbel anschaffen, die zu den größeren und moderneren Räumen passen. Das bunt gemischte Team und die Kunden von TTT freuen sich über die großen Schaufenster und deutlich mehr Platz für Waren und Gespräche.

NIK, das Netzwerk Integration Königswinter

Das „Netzwerk Integration Königswinter e.V.“ bietet Migranten Sprachkurse, Ferien- und Freizeitangebote für Kinder, eine Fahrradwerkstatt, ein Fußballteam und Beratungsangebote an. Ehrenamtliche Helfer von NIK engagieren sich dafür, dass die Geflüchteten sich wohl fühlen und gut integriert werden. Nachdem das Land NRW sein Integrationsprogramm „Komm an NRW“ aus dem Haushalt 2025 gestrichen hat, ist der Verein jedoch mehr denn je auf Spenden angewiesen.

Wir bitten Sie herzlich, diese drei Initiativen durch Ihre Spende zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

Pfarrerin Sophia Döllscher & Katrin Weber *Spaß am Deutschkurs trägt zur Integration bei*

Einladung zum TTT-Neujahrsempfang

Am **15. Januar** findet um 16 Uhr der Neujahrsempfang statt. Dabei stellt das TTT-Team und der Verein den neuen Standort vor. Sie sind herzlich eingeladen, am Neujahrsempfang teilzunehmen. Kommen Sie gerne vorbei, erkunden Sie die neuen Räume und feiern Sie mit, dass der Umzug gelungen ist.



Heizen im Winter 2024/2025

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland beginnt ihren Beschluss im Januar 2023 unter dem Titel „Das geht! Klima.Gerecht.2035“ mit einem Bekenntnis: „Wir haben die Verantwortung vor Gott zur Bewahrung der Schöpfung nicht ausreichend wahrgenommen und damit Lebenschancen der nachkommen Generationen verspielt. Im Vertrauen darauf, dass Gott seiner Schöpfung treu ist, kehren wir um. Mit seiner Hilfe setzen wir jetzt notwendige Schritte konsequent um.“

Und weiter: Jede Kirchengemeinde, jeder Kirchenkreis und die landeskirchliche Ebene tragen die Verantwortung für die Erreichung des Klima-Zielbildes.

In den vergangenen Jahren haben wir viel gelernt über Heizen, Energiereserven und Isolierung von Gebäuden. Die Gebäude in unserer Gemeinde sind schlecht isoliert und somit heizen wir bei vielen Gebäuden die Umwelt mit. Bis wir mit fachlicher Unterstützung die Lösungen gefunden haben, wie wir als Gemeinde der Schöpfungsverantwortung gerecht werden können, möchten wir immerhin kleine Schritte gehen.



Wie bereits im letzten Winter dürfen die Gemeinderäume bei Nutzung auf 19 Grad Celsius geheizt werden. Bei Nichtnutzung soll die Temperatur abgesenkt werden. Wir bitten alle Verantwortlichen der Gruppen, beim Verlassen der Räume darauf zu achten, die Thermostate auf „1“ zu stellen.

Für das Beheizen der Kirchen mit Organen ist die relative Luftfeuchtigkeit entscheidend. Sie muss in einem Korridor zwischen 45 % und 65 % liegen. Eine entsprechende Überwachung ist sichergestellt.

Aber: Es liegen natürlich wie auch im vergangenen Winter die Woldecken und bei extremen Temperaturen Wärmflaschen für Sie bereit. Und wir können uns natürlich auch durch entsprechende Kleidung vor den niedrigeren Temperaturen schützen.

Und natürlich können Sie die Woldecken auch für Ihre Veranstaltungen nutzen.

Kommen Sie gesund durch die kalte Jahreszeit.

Maren Stauber-Damann

60 Jahre Förderverein Frieda Caron e.V.

Kennen Sie uns?

Seit 60 Jahren sind wir innerhalb unserer Gemeinde tätig. Zugegeben, wir sind nicht sehr bekannt, weil wir meistens im Hintergrund arbeiten. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke der Diakonie zu fördern. Die große Bühne der Öffentlichkeit sucht er nicht.

Der Ursprung bestand in einer Initiative des Männerwerks der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel, um das damals einzige evangelische Kinderheim im rechtsrheinischen Teil des Kirchenkreises, den Probsthof, vor der Schließung zu retten. Die Einrichtung ist uns auch nach sechs Jahrzehnten eine Herzensangelegenheit. Die Arbeit dort hat sich allerdings verändert, ist umfangreicher, vielfältiger und schwieriger geworden. So, wie sich das Tätigkeitsfeld dort gewandelt hat, haben auch wir uns erweiterten Herausforderungen gestellt und unterstützen Einrichtungen und Projekte der Kinder- und Jugendpflege, der Kultur, der Bildung und der Altenhilfe, hauptsächlich innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn.

Kinder- und Jugendpflege: Welch schöne, anspruchsvolle Aufgabe, unsere nachfolgenden Generationen zu unterstützen, ihnen ethische Werte zu vermitteln, damit sie ihren Weg im weiteren Leben eigenständig, selbstbestimmt und friedlich miteinander gestalten können. Es ist eine Bestimmung, die ganz und gar dem christlichen Verständnis unseres Vereins entspricht.

In einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe heißt es: „Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel“, also Zuwendung, Geborgenheit und Mut zur Eigengestaltung des Lebens. Leider war es schon zu Goethes Zeiten und ist es auch heute nicht so, dass alle Eltern ihren Kindern diese „Wurzeln“ und diese „Flügel“ mitgeben können. Aus den unterschiedlichsten Gründen heraus, sei es Krankheit, soziale Umstände oder Flucht, ist es Kindern und Jugendlichen manchmal nicht möglich, dauerhaft oder zeitweise bei und mit ihren Eltern zu leben.

Hier versucht der unserem Verein Frieda Caron gehörende Probsthof die Lücke zu schließen. In Form einer gemeinnützigen Gesellschaft betreiben wir die von einem Geschäftsführer verantwortlich geführte **Evangelische Kinder- und Jugendheim Probsthof GmbH**. Die Mitarbeiter versuchen, die Kinder und Jugendlichen in ihrer schwierigen Situation aufzufangen, ihre unverschuldeten sozialen Nachteile auszugleichen und sie in der persönlichen Entwicklung zu fördern. Im Haupthaus in Niederdollendorf und in Außenwohngruppen werden bis zu 150 Kinder und Jugendliche betreut. Alle benötig-

ten Varianten der Fürsorge werden angeboten. So gibt es im teilstationären Bereich Tages- und Fünftagesgruppen sowie stationäre Dauerwohngruppen und eine spezielle Wohneinheit für Jugendliche. Apartments bieten Raum für eine Internatsgruppe und eine Gemeinschaft für betreutes Wohnen. Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen erfahren ihre Betreuung in zwei eigenen Wohngruppen und integrativ in weiteren Gruppen.

Auf die gesteigerten, umfangreichen Anforderungen reagiert der Probsthof mit der Errichtung von fünf ambulanten Beratungsstellen: im Haupthaus sowie in vier Bonner Stadtgebieten. Dort wird Familien in akuten Problem-, Konflikt- und Krisensituationen unbürokratisch fachlich kompetente Unterstützung angeboten. Das gilt auch für die Sozialarbeit an Grundschulen, die sowohl die Kinder als auch die Eltern in schwierigen schulischen Situationen berät, ihnen Lösungswege aufzeigt und sie begleitet.

In besonderen Fällen ist es notwendig, dass Kinder und Jugendliche sofort aus ihrem Elternhaus oder ihrer sozialen Umgebung herausgenommen und an einem sicheren Ort untergebracht werden müssen. Diesen sicheren Ort bietet der Probsthof, er ist eine sogenannte Inobhutnahmestelle. Ein sehr bürokratisches Wort für eine hilfreiche und soziale Maßnahme, ganz im Sinn der Diakonie, der sich der Probsthof und wir als Förderverein Frieda Caron verschrieben haben.

Damit nicht genug!

Parallel zu den größeren, älteren Kindern übernehmen wir seit 2011 Verantwortung für die Jüngeren und sind **Alleingesellschafter der Evangelischen Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**. Inzwischen hat die Kindertagesstätte sieben Gruppen an drei Standorten und stellt 113 Betreuungsplätze bereit. Sie ist damit



Der Probsthof



Evangelische Kindertagesstätte Dollendorf

eine der größeren Kindertagesstätten in Königswinter. Die Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen begleiten die Kinder im Alter von sechs Monaten bis zur Einschulung. Ziel ist es, die Kinder individuell zu fördern und ihren Gemeinschaftssinn zu stärken. Die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Kinder sehen wir als Horizonterweiterung und als Bereicherung an. Die Kindertagesstätte ist durch einen Kooperationsvertrag mit der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter verbunden. Regelmäßig finden altersgerechte Kita-Gottesdienste statt und dreimal im Jahr werden gemeinsame Familiengottesdienste gefeiert.

Dein Kind sei so frei es immer
kann Lass es gehen und hören,
finden und fallen, aufstehen
und irren

- Johannes Heinrich Pestalozzi

Unser Anspruch ist hoch, das wissen wir und es ist genau der Anspruch, den wir als Förderverein Frieda Caron im Sinn der Diakonie fördern und erfüllt sehen möchten.

Das Spektrum des Vereins ist 2014 nochmals erweitert worden. Wir übernahmen als alleiniger Träger die **Evangelische Öffentliche Bücherei Dollendorf** von der Evang. Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter.

Das Angebot richtet sich an Erwachsene und an Kinder. Bei den Kindern und Jugendlichen steht das Heranführen an das Lesen im Vordergrund, denn es ist nach unserer Auffassung eine grundlegende Voraussetzung für die kognitive Entwicklung. Die Ausleihe in der Öffentlichen Bücherei ist kostenlos. Ein freundliches, engagiertes und ehrenamtlich tätiges Team hält ein umfangreiches Sortiment vor, das ständig erweitert und aktualisiert wird.

Besuchen Sie die Bücherei und genießen Sie die persönliche, angenehme Atmosphäre und stöbern Sie in den Büchern, Hörbüchern, Comics, CDs und DVDs. Sie können sich natürlich auch von zu Hause aus in unserem Online-Katalog die Medien aussuchen, bestellen oder reservieren lassen.

Diakonie ist vielfältig und der Förderverein Frieda Caron unterstützt diesen Gedanken auf mannigfaltige Weise.

Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen den Generationen. Der Schwerpunkt ist die Förderung der Jugendarbeit, jedoch nicht ausschließlich.

Der Verein ist selbständig und unabhängig. Das ist uns wichtig. Die von den Gesellschaften erzielten Erlöse fließen zum ganz großen Teil in Investitionen an den Gebäuden, Sanierung der Räumlichkeiten, Brandschutzauflagen, Neuanschaffungen für Möbel, Bücher für die Bücherei usw. an den Probsthof, die Kita, die Bücherei zurück. Nur so ist der hohe Standard gewährleistet. Daneben erhalten gemeinnützige Vereine, Institutionen von uns Zuschüsse, z.B. für Jugendfreizeiten. So haben wir in der Vergangenheit die Jugendleiterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter mitfinanziert und hoffen, in Kürze wieder unterstützend tätig werden zu können. Wir achten sehr darauf, dass alle Gelder eine sach- und fachgerechte Verwendung finden.

Wir üben unsere Tätigkeiten ehrenamtlich aus. Als Pfarrerin der Gemeinde gehört Frau Döllscher satzungsgemäß als stellvertretende Vorsitzende dem Gremium an.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die vielleicht auch bereit sind, den Vorstand bei seiner Arbeit zu unterstützen. Denn nur durch aktive Mitglieder kann der Förderverein Frieda Caron seine diakonischen Betätigungen fortsetzen und ausbauen. Besuchen Sie uns auf unserer neu gestalteten Homepage: frieda-caron-verein.de.

Anträge auf Mitgliedschaft senden Sie bitte an: Förderverein Frieda Caron e.V., Hauptstraße 132, 53639 Königswinter oder per E-Mail an: mail@frieda-caron-verein.de. Den Mitgliedsantrag können Sie aber auch von unserer Homepage herunterladen und uns per Scan oder per Post zusenden.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie gerne an: 0228 44 56 49. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Bernd Wessel

Sechs tolle Tage mit 50 Konfis und 16 Mitglieder im Team – das war das diesjährige Konfi-Camp!

Zusammen mit den Konfis und den Teamern aus der Kirchengemeinde Bad Honnef waren wir in einer Jugendbildungsstätte in Kastellaun. Nebenan war gleich ein Wald, in dem alle, die wollten, einen Nachmittag in einem Kletterwald verbringen konnte. Daneben gab es verschiedene Workshops: Tanz, Fotografie, Gestalten und Musik. In den thematischen Einheiten ging es um Gott, Ich und Wir – alles verbunden durch die Perlen des Glaubens. Aus ihnen entstand ein Armband, das zum Nachdenken über Jesus einlädt und zum Nachdenken über das, was uns gerade beschäftigt. Dazu gab es immer wieder geistliche Impulse und die Einladung zum Gebet. Den Abschluss bildeten dann ein gemeinsamer Gottesdienst und ein bunter Abend.

Das Camp in diesem Jahr war geprägt von einem guten Miteinander, ganz selbstverständlich auch über Gemeindegrenzen hinweg. Für die Konfis und die Teamer spielte es keine Rolle, wer wo wohnt oder wer wo zur Schule geht. Wichtig war stattdessen, gemeinsam gute Erfahrungen zu sammeln. Das galt auch für das Team und die Leitung, die bei Simon Schilling, dem Diakon aus Bad Honnef, und bei mir lag. Ein Highlight war, die neuen Teamer zu erleben: Acht Jugendliche haben auf dem Camp ihre Teamer-Card-Ausbildung gemacht. Das ist eine Ausbildung, die ein Element der Juleica ist und ein Grundkurs für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde.



Konfis und Teamer beim Kennenlernspiel „Schneeballschlacht“

Eine große Bereicherung waren auch die Expertinnen für Tanz, Musik, Design und Fotografie, Ruth, Steffi, Carina und Sigi, dazu die erfahrenen jugendlichen Teamer. Als wir am Samstag wieder nach Hause fuhren, haben wir neben Perlenarmbändern, diversen kreativen Produkten und einem neuen Logo viele gute Erfahrungen mitgenommen.

Für die Konfis ging es beim Nachtreffen weiter. Alle zusammen werden wir uns auch im Januar noch einmal sehen und einen gemeinsamen Konfi-Samstag erleben. Auch die Teamer sehen sich dort und zusätzlich beim nächsten Fortbildungsmodul. Und wir in der Leitung merken, wie gut die gemeinsame Konfi-Arbeit gelingt.

Pfarrerin Sophia Döllscher

SAM'S INN



Sams Inn Winter 2025 – die Rockparty in Oberkassel

eine Institution für Menschen mit einem guten Musikgeschmack: wenig Disco und vieles aus den „Guten Alten Zeiten“

Euer Alter: fast egal, ab 16 wäre gut...

Und wir sammeln diesmal für ein neues Mischpult für's Jugendheim

Joker Hartmann

Konfi- und Teamer- Anmeldung

Wer im nächsten Jahr dabei sein möchte – als Teamer oder als Konfirmand:in – ist herzlich eingeladen: Das nächste Konfi-Camp ist vom 20.–25.10.2025. Teamer melden sich bitte bei mir. Das Treffen für die Anmeldung zur Konfirmation 2026 ist am Mittwoch, dem 12.03.2025. Wer dafür im Februar 2025 keine Einladung bekommt, aber trotzdem dabei sein möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.



Fröbelstern und die Kindergartenbewegung: Inspiration nicht nur für die Weihnachtsbastelzeit

Der Fröbelstern ist ein aufwendig gefalteter, dreidimensionaler Papierstern und neben dem Herrnhuter Stern der bekannteste und älteste Papierstern in Deutschland. Der Fröbelstern wurde nach dem Begründer der Kindergartenbewegung, Friedrich Fröbel, benannt, allerdings erst in späterer Zeit. Er wird im englischen Sprachraum auch als *German Star* bezeichnet.



Das große Verdienst von **Friedrich Fröbel** (1782 – 1852) besteht darin, die Bedeutung der frühen Kindheit nicht nur erkannt, sondern durch die Schaffung eines Systems von Liedern, Beschäftigungen und „Spielgaben“ die Realisierung dieser Erkenntnisse vorangetrieben zu haben. Mit der Stiftung des „Allgemeinen deutschen Kindergartens“ am 28. Juni 1840 in Blankenburg

begann Fröbel, seine Erkenntnisse, wonach bereits in der frühen Kindheit der Nährboden für die weitere Entwicklung des Menschen gelegt wird, praktisch umzusetzen. Der Kindergarten unterschied sich von den damals bereits existierenden Kinderbewahranstalten und Kleinkinderschulen durch die pädagogische Konzeption.

Übrigens wird immer am 21. April weltweit der Kindergarten-Tag gefeiert, am Geburtstag von Fröbel und als Würdigung für seine pädagogische Leistung. Im März 2023 wurde die Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen.

Zurück zum Fröbelstern: Fröbel nahm in seinem Kindergartenkonzept zur Ausbildung der feinmotorischen



Alle roten Fröbelsterne am Dollendorfer Weihnachtsbaum hat Hilde Dörner gebastelt!

Fähigkeiten einfache Materialien, mit denen die Kinder unterschiedliche Objekte falten und weben sollten. Insbesondere Genauigkeit, ein Gefühl für Proportionen und Geometrie wurden geschult. Der Stern ist das bekannteste Objekt. Die Kinder wurden angehalten, die Arbeitsschritte der unterschiedlichen Varianten zur Erstellung der Sterne in Musterbücher einzukleben.

Übrigens: Bis in die 1980er Jahre wurden oft unbenutzte Lochstreifen in den Standardbreiten 17 oder 25 mm ($\frac{2}{3}$ oder 1 Zoll) zum Falten von Fröbelsternen verwendet. Sie waren bei der Umstellung von EDV-Systemen unbrauchbar geworden und wurden als begehrtes Bastelmaterial an Kindertagesstätten und Schulen gespendet.

Sigi Gerken



**FRIEDENS LICHT
AUS BETLEHEM**

**4. Advent
in der Christuskirche**

Seit 1986 gelangt das Friedenslicht aus Bethlehem über Wien in einer Staffette auch in unsere Gemeinde. Die Pfadfinder werden Sie nach dem Gottesdienst am 4. Advent in der Königswinterer Christuskirche weitergeben. Gerne können Sie auch Ihre eigenen Windlichter mitbringen.

Einladung zum Adventsfenster 2024

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder zu einem ökumenischen Adventskalender in Ober- und Niederdollendorf einladen!

An jedem Abend im Advent kommen irgendwo in unserem Dorf Menschen zusammen. Ein Adventsfenster öffnet sich, bunt gestaltet von den jeweiligen Gastgebern, umrahmt von einem Gebet, Liedern, einer Geschichte oder einem Gedicht. Wir möchten den Advent bewusst erleben und uns daher Zeit nehmen zum Innehalten, gemeinsamen Singen und Beten sowie anschließendem Beisammensein bei Glühwein und Kinderpunsch. Im Advent wächst der Wunsch nach Miteinander und Gemeinsamkeit. Mitglieder der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden laden zu Begegnungen ein, aus der Gemeinschaft wachsen kann!

Vom 01. bis zum 23.12. „öffnet“ sich in unserem Dorf ein Fenster. Die Feier findet jeweils um 18.30 Uhr für

ca. 30 Minuten draußen vor den jeweiligen Fenstern statt. Und an Heiligabend? Da sind unsere Kirchentüren das letzte Türchen, das sich in unserem Adventskalender öffnet. Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern!

Da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Termine vergeben waren, finden Sie die aktuelle Liste mit den Namen und Anschriften der Gastge-

ber auf den Aushängen und Flyern in den beteiligten Kirchen sowie auf den Homepages der jeweiligen Gemeinden.

Ansprechpartner für die Gemeinden:
Katholisch: Guntram Lohmann (Tel. 0175 9342261) und Susanne Heselhaus (Tel. 0176 49242614)
Evangelisch: Silvia Wesendrup (Tel. 01515 6098707) und Elisabeth Konersmann (Tel. 0170 3432178)



Stiller Moment

Weihnachtliche Barockmusik auf historischen Instrumenten

Zeit zum Durchatmen und sich einstimmen zu lassen auf das Weihnachtsfest.

Gesa Kordes Violine
Don Fader Blockflöte
Anne Kordes-Pistorius Traversflöte

Ein Kurzkonzert von 30–45 Min.
Sonntag, 22.12.2024 (4.Advent), 17 Uhr
Alte Kirche Oberkassel

Da die Alte Kirche Oberkassel nicht geheizt werden kann, bitte warm anziehen. Decken sind vorhanden, Wärmflaschen oder Tee dürfen mitgebracht werden.

Stefanie Ingenhaag

Weihnachtsweg in der Alten Kirche

Wir laden herzlich ein zum Weihnachtsweg in der Alten Kirche: An den Adventssamstagen und den Samstagen in der Weihnachtszeit bis zum 04.01. ist die Alte Kirche Oberkassel jeweils von 9–12 Uhr geöffnet. Wer kommt, findet einen Weihnachtsweg. Er lädt ein, mit Maria und Josef nach Bethlehem zu gehen. Es gibt jeweils eine kleine Geschichte zu entdecken und es ist Raum für Stille und fürs Gebet. Kinder und Erwachsene sind herzlich willkommen.

Alex Schmitz und Team



„Kommt, singt und klinget, kommt, pfeift und trombt!“

Christmette mit Christmas Carols – Ein Gottesdienst zum Mitsingen und Mitspielen!

Mitten in der Heiligen Nacht kommen wir zusammen, packen unsere Instrumente aus und singen gemeinsam. Die Christmette am Heiligen Abend feiern wir am liebsten mit Euch und Ihnen! Ab 22.00 Uhr singen und spielen wir uns ein. Um 22.30 Uhr feiern wir Christi Geburt.

Wie immer: Die Noten der für den Gottesdienst geplanten Lieder könnt Ihr / können Sie ab sofort bei unserer Kantorin Stefanie Ingenhaag (stefanie.ingenhaag@ekir.de oder 0163 7812400) bestellen, damit Zeit zum Üben bleibt.

*Pfarrerin Carina Pietscher und
Kantorin Stefanie Ingenhaag*



Weihnachtsgutscheinaktion bis 11. Dezember

Sie können sich noch an der Weihnachtsgutscheinaktion 2024 für Obdachlose und Bedürftige in Bonn und Umgebung bis Mittwoch, den 11. 12. 2024 beteiligen. Die Caritas bittet um Gutscheine von ALDI oder LIDL. Diese sollten in einem Umschlag an den bekannten Stellen abgegeben werden – also im Gemeindebüro, in der Bücherei im Gemeindezentrum oder zu den Gottesdiensten. Gerne können Sie auch eine Weihnachtskarte mit persönlichen Wünschen dazulegen.

Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei mir unter Telefon 02223 28000.

Beate Kesper



3. Advent – Weihnachts- bäume zu verkaufen!



Nach dem Gottesdienst am 3. Advent, am 15. Dezember, gibt es wieder Weihnachtsbäume rund um die Große Evangelische Kirche Oberkassel. Um 11 Uhr feiern wir Gottesdienst, bei gutem Wetter open air, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Die Konfis gestalten den Gottesdienst. Im Anschluss findet der Weihnachtsbaumverkauf statt. Von kleinen 1,5-Meter-Bäumen, bis zu großen 2,5-Meter-Bäumen ist für jeden Haushalt etwas dabei. Außerdem gibt es die Gelegenheit zum Beisammensein bei Waffeln, Glühwein und Punsch. Der Erlös des Weihnachtsbaumverkaufs ist in diesem Jahr je zur Hälfte bestimmt für die „Diakonie-Katastrophenhilfe“ und für „United for Rescue“.

Dem bisherigen Team, das aus ehemaligen Kindergartenvätern bestand, danken wir sehr herzlich! In diesem Jahr übernimmt ein neues Team den Verkauf. Gutes Gelingen!

Sophia Döllscher

Gottesdienste Dezember 2024 bis Februar 2025

So., 1. Dez. 1. Advent	11 Uhr Oberkassel Große Kirche	Pfarrerin Döllscher mit Kantorei und Bläserkreis	
Sa., 7. Dez.	15 Uhr	Taufgottesdienst	
So., 8. Dez. 2. Advent	11 Uhr Dollendorf	Familiengottesdienst Pfarrerin Pietscher, „Minis“ und der Kita Dollendorf sowie mit Gemeindeessen	
So., 15. Dez. 3. Advent	11 Uhr Oberkassel 18 Uhr Dollendorf	Pfarrerin Döllscher mit Konfis, anschl. Weihnachtsbaumverkauf Pfarrerin Döllscher mit Kinderchor und ab 18.30 Uhr Fenster beim lebendigen Advent	
So., 22. Dez. 4. Advent	11 Uhr Altstadt	Prädikant Seebach mit Kammerorchester und dem Friedenslicht aus Bethlehem	
Di., 24. Dez. Heiligabend	15.30 Uhr Dollendorf 15.30 Uhr Oberkassel 17.30 Uhr Altstadt 17.30 Uhr Dollendorf 17.30 Uhr Oberkassel 22.30 Uhr Dollendorf 24.00 Uhr Oberkassel	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Pietscher und Team Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Döllscher mit Team Pfarrer i.R. Schmitz Christvesper Pfarrerin Pietscher mit Violinenmusik Christvesper Pfarrerin Döllscher mit Kantorei und Bläserkreis Christmette Pfarrerin Pietscher Turmblasen	
Mi., 25. Dez. 1. Weihnachtstag	11 Uhr Oberkassel	Pfarrerin Döllscher mit Abendmahl	
Do., 26. Dez. 2. Weihnachtstag	11 Uhr Oberkassel	Prädikantin Neuhaus	
So., 29. Dez. 1. So. n. d. Christfest	11 Uhr Altstadt	Pfarrerin Pietscher mit anschl. Beiern	
Di., 31. Dez. Altjahresabend	18 Uhr Dollendorf	Pfarrerin Döllscher mit Abendmahl	
Sa., 4. Jan.	15 Uhr	Taufgottesdienst	
So., 5. Jan. 2. So. n. d. Christfest	11 Uhr Oberkassel	Pfarrerin Döllscher mit besonderer Orgelmusik	
So., 12. Jan. 1. So. n. Epiphantias	11 Uhr Dollendorf	Familiengottesdienst mit Pfarrerin Döllscher anschließend Gemeindeessen	
So., 19. Jan. 2. So. n. Epiphantias	11 Uhr Oberkassel 18 Uhr Dollendorf	Pfarrer i.R. Johenneken Jugendgottesdienst mit Pfarrerin Döllscher, Jugendchor, Konfis	
So., 26. Jan. 3. So. n. Epiphantias	11 Uhr Altstadt	Prädikant Seebach mit Abendmahl	

Zeichenerklärung







Familiengottesdienst



Abendmahl



musikalischer Schwerpunkt

Sa., 1. Febr.	15 Uhr	Taufgottesdienst	
So., 2. Febr. Letzter So. n. Epiphania	11 Uhr Oberkassel Große Kirche	Pfarrerin Pietscher und dem Bonner Vokalensemble	
So., 9. Febr. 4. So. v. d. Passionszeit	11 Uhr Dollendorf	Familiengottesdienst mit der Einführung von Pfarrer Mispagel mit Pfarrerin Döllscher und Pfarrerin Pietscher mit Gemeindeessen	
So., 16. Febr. 3. So. v. d. Passionszeit Septuagesimae	11 Uhr Oberkassel 18 Uhr Dollendorf	Pfarrerin Döllscher mit Konfis mit Abendmahl Pfarrerin Döllscher	
So., 23. Febr. 2. So. v. d. Passionszeit Sexagesimae	11 Uhr Altstadt	Prof. Dr. Kinzig	
So., 2. März So. v. d. Passionszeit	11 Uhr Oberkassel Große Kirche	Pfarrerin Döllscher mit besonderer Orgelmusik	

Herzliche Einladung:

Mittwochs 15 Uhr Gottesdienst im Andachtsraum im Seniorenzentrum Theresienau

Unser Gottesdienstschema

Taufgottesdienste: 1. Samstag im Monat, 15 Uhr	3. Sonntag: Oberkassel, 11 Uhr Dollendorf, 18 Uhr, Abendgottesdienst Schwerpunkt: liturgisch-meditativ, neue Musik
1. Sonntag: Oberkassel, 11 Uhr Schwerpunkt: Musik	4. Sonntag: Altstadt, 11 Uhr
2. Sonntag: Dollendorf, 11 Uhr, familienfreundlich Schwerpunkt: Kinder und Familien, mit Mittagessen	5. Sonntag: besonders und immer anders sowie andere Gelegenheiten

Taizé-Andachten in Oberkassel

Unsere Taizé-Andachten beinhalten Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln.

Hierzu laden wir an jedem ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr – in der kalten Jahreszeit – in die Große Kirche Oberkassel ein.

Ihr Taizé-Team

Unsere nächsten Taizé-Andachten:

- 5. Dezember**
- 2. Januar**
- 6. Februar**

Einladung zum Taizé-Gebet

Die ökumenische Taizégruppe Dollendorf lädt zu einer Auszeit aus dem Alltag ein.

Die ruhige Atmosphäre mit meditativen Gesängen, Texten, Gebeten und der Stille helfen uns zur Ruhe zu kommen.

Freitag, 13. Dezember 2024, 18:30 Uhr (!)

Im Rahmen des „Adventsfensters“
Katholische Kirche St. Laurentius,
Heisterbacher Straße 154, Oberdollendorf

Ansprechpartner für das Team bei Anregungen oder Wunsch auf ein aktives Mitwirken: Regina Mohn (02223 906589) für die evangelische Kirche.

Wir sind für Sie da!

- **Pfarrerinnen:**
Bezirk Oberkassel:
Pfarrerin *Sophia Döllscher*, Kinkelstr. 2b, 53227 Bonn
☎ 0228 441341; sophia.doellscher@ekir.de
Bezirk Königswinter-Altstadt und Dollendorf:
Pfarrerin *Carina Pietscher*
☎ 0176 42274331; carina.pietscher@ekir.de
- **Gemeindebüro in Oberkassel:**
vorübergehend: Jugendheim, Kinkelstraße 2c
☎ 0228 441155
E-Mail: oberkassel-koenigswinter@ekir.de
- **Kantorin:** *Stefanie Ingenhaag*, ☎ 0163 7812400
- **Küsterin in Oberkassel:**
Annette Schuster, ☎ 0157 36376122
- **Hausmeister in Oberkassel:**
Michael Theilig, ☎ 0177 8542116
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf und Königswinter:**
Günther Marco Schneider, ☎ 02223 22558 und 0163 1838020
- **Seniorentreff in Dollendorf:**
Elke Nolden, ☎ 02223 26713
- **Seniorenarbeit in Königswinter:**
Karin Jäger, ☎ 02223 26412
- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**
Monika Lawrenz, ☎ 0228 442949 und
Elisabeth Duwe, ☎ 0228 445613
- **Kinder, Jugend & Familie:**
N.N., kinderjugendok@ekir.de
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf**
Leitung: *Marion Bornscheid*, ☎ 02223 9074441
Am Dornenkreuz 1, 53639 Königswinter
- **Ansprechpartnerinnen Schutzkonzept**
Nina Nafé-Thiebes, ☎ 01573 3876898
Iris Behrend, ☎ 01573 7816978
- **Sozialberatung:**
Iris Hanusch, ☎ 0228 468006
Miriam Madelung, Mi. 9.00–12.00 Uhr,
Jugendheim Oberkassel
☎ 0228 468006; mobil 0170 6580782
- **Bücherei Oberkassel:**
Susanne Kuhfuß
☎ 0228 441376 und 18497617
Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)
- **Bücherei Dollendorf:**
Carmen Kinzig, ☎ 02223 297784
Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)
- **Förderkreis Kirchenmusik**
Kinkelstraße 2 (Gemeindebüro), z. H. *Silvia Wesendrup*
☎ 02223 296935; fk-kirchenmusik@t-online.de
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**
Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel
☎ 0228 4499-444; ambulant@theresienau.de
- **Tagespflege Theresienau**
Hartwig-Hüser-Str. 1, 53227 Bonn-Oberkassel
☎ 0228 97667811; tagespflege@theresienau.de
- **Textilien, Topf und Tasse „Treffpunkt Ev. Kleiderstube e. V.“**
Königswinterer Str. 670, Oberkassel
Mittwoch 9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
und Freitag
☎ 02223 7570271 (*Svetlana Walther*)
- **Kleiderstube Königswinter,**
Grabenstraße 8
Abgabe/Verkauf:
Dienstag 9.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr
sowie Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Presbyterium

- *Sophia Döllscher* (Vorsitzende)
☎ 0228 441341; sophia.doellscher@ekir.de
- *Pfarrerin Carina Pietscher*
☎ 0176 9056355; carina.pietscher@ekir.de
- *Ute Bott* (stellvertretende Vorsitzende)
☎ 0171 4890540; ute.bott.1@ekir.de
- *Dr. Sigrid Gerken*
☎ 02223 28232; sigrid.gerken@ekir.de
- *Joachim Hartmann*
joachim.hartmann@ekir.de
- *Kerstin Lütz* (Mitarbeiter-Presbyterin),
kerstin.luetz@ekir.de
- *Helena Roosen* (Finanzkirchmeisterin)
helena.roosen@ekir.de
- *Stefanie Schmitz*
☎ 02223 909350; stefanie.schmitz@ekir.de
- *Dr. Maren Stauber-Damann*
maren.stauber-damann@ekir.de
- *Dieter Sult* (Kirchmeister)
☎ 02223 2959291; dieter.sult@ekir.de
- *Katrin Weber*
☎ 0228 6291600; katrin.weber@ekir.de



Senioren-Aktivitäten

In unserer Gemeinde gibt es speziell für Senioren mehrere Angebote, auch für Männer. Jede Woche bzw. monatlich gibt es interessante Themen und es wird Gemeinschaft gelebt. Bei Interesse – schauen Sie doch einfach einmal vorbei: Gegen Vereinsamung, für Gemeinschaft und neue Impulse!



**Evangelische Frauenhilfe
Oberkassel**

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zu unseren Treffen im Jugendheim Oberkassel, jeweils um 15 Uhr, ein:

Do. 19.12.24 „Wie soll ich dich empfangen?“ Adventsfeier

Do. 16.01.25 „Prüft alles und behaltet das Gute“
1. Thess. 5,21 Jahreslosung 2025

Do. 20.02.25 „...wunderbar geschaffen“ Vorbereitung des
Weltgebetstages 2025 von den Cookinseln

Kommen Sie einfach schnuppern! Wir freuen uns auf Sie!

Elisabeth Duwe, Tel.: 0228 445613 und Monika Lawrenz, Tel.: 0228 442949

Frauenkreis Königswinter- Altstadt

Die Frauen aus Königswinter-Altstadt laden alle Interessierten herzlich zu ihren Treffen ein, die meist am 2. Mittwoch des Monats stattfinden. Es wird gesungen, es gibt Kaffee und Kuchen und wir unterhalten uns über ein Thema. Wir treffen uns um 15 Uhr im Ernst-Rentrop-Haus, Grabenstraße 22.

11. Dezember
„Weihnachtsfeier“

8. Januar „Jahreslosung“

12. Februar
„Ist Gott ein Mensch?“

12. März „Eigener Wille oder
Gottes Fügung?“

Wir freuen uns auch auf neue
Gesichter!

*Ihre Karin Jäger
und Pfarrerin i.R. Demond*



Liebe Besucher/-innen
des Senioren-Treffs (immer
donnerstags um 15 Uhr)

*„Adventszeit ist, wenn in langen
Nächten ein Licht die Welt erhellt.“*

Es ist kaum zu glauben, in wenigen Wochen feiern wir Weihnachten, und das Jahr neigt sich dem Ende zu.

Im Dezember stehen noch 2 Termine an. Am **5. Dezember** heißt es: „Nikolaus-Bingo!“ und unsere Weihnachtsfeier findet am **19. Dezember** statt. Danach pausiert der Treff und wir sehen uns am **9. Januar 2025** wieder.

Was das neue Jahr bringt: Lassen Sie sich überraschen.

Gesegnete Weihnachten und ein glückliches und gesundes Neues Jahr!

Bleiben Sie gesund und behütet.

Elke Nolden, Tel.: 02223 26713 und Sigi Gerken, Tel.: 02223 28232



Neues aus der Oberkasseler Bücherei

Puppentheater im Advent

Maria und Josef unterwegs nach Bethlehem

Der Weg nach Bethlehem ist nicht leicht zu finden für Maria und Josef: Alle Wegweiser sind plötzlich verschwunden! Ob die Kinder ihnen helfen können, wohlbehalten in Bethlehem anzukommen?



Unser kleines Puppenspiel findet statt am Freitag, **20. Dezember** in der Bücherei und ist geeignet für Kinder ab ca. 2,5 Jahren.

Wegen des großen Andrangs im letzten Advent haben wir uns entschlossen, zwei Vorstellungen anzubieten. Die erste startet um 16 Uhr und die zweite um 17 Uhr. Beide Aufführungen werden begleitet von Anita Friese an der Geige.

Der Eintritt ist frei.



Spielend im neuen Jahr

Die nächsten Spielenachmittage sind wie gewohnt um 15 Uhr am letzten Sonntag des Monats, also am **26. Januar** und am **23. Februar**. Alle Erwachsenen sind herzlich willkommen (auch die, die nur eine Tasse Kaffee mit uns trinken wollen)!

Susi Kuhfuß

Weihnachtsferien

Unsere beiden Büchereien halten Winterschlaf
**vom 23. Dezember 2024 bis
6. Januar 2025.**



Wir wünschen allen Lesern einen gelassenen Advent, beschwingte Weihnachten und auch im neuen Jahr stets das richtige Buch zur rechten Zeit (wobei wir Ihnen gerne behilflich sind)!

GESCHENK- TIPP:



„Die Losungen“ der Herrnhuter Brüdergemeine

Die Losungen sind ein Andachtsbuch, das für jeden Tag des Jahres zwei Bibelverse enthält: die (geloste) Losung aus dem Alten Testament und den (ausgewählten) Lehrtext aus dem Neuen Testament. Ergänzt werden die beiden Texte durch einen Liedvers oder ein Gebet. Die Losungen verbinden Gottes Wort mit unserem Alltag. Sie laden ein, die Bibel in ihrer ganzen Breite und Tiefe kennen zu lernen.



Ev. Öffentliche Bücherei Dollendorf

Öffnungszeiten der Evangelischen Öffentlichen Bücherei Dollendorf:

dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr
(geschlossen 1. Mittwoch im Monat)
donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr





„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln am 7. März um 17 Uhr

Die Cookinseln im Pazifik sind so weit weg von uns, dass die meisten von uns wahrscheinlich nicht allzu viel über sie wissen. Das wird jetzt anders! Denn christliche Frauen der Cookinseln haben die Weltgebetstagsliturgie für 2025 vorbereitet. Eine wunderbare Gelegenheit, mehr über dieses kleine Land in einem riesigen Ozean zu erfahren. Am Weltgebetstag selbst und am ökumenischen Studienabend. Wussten Sie zum Beispiel, dass in den Hoheitsgewässern der Cookinseln unermessliche Bodenschätze lagern, deren Abbau aber ein sehr großes Risiko für Mensch und Umwelt wäre? Oder dass die Frauen der Cookinseln die ersten weltweit waren, die 1893 zur Wahl gehen konnten?

Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns! Mit diesem Gedanken laden uns Christinnen der Cookinseln zum Feiern des Gottesdienstes ein und darüber hinaus, ihre positive Sichtweise zu teilen. Sie beziehen sich dabei auf ihren Glauben und besonders auf Psalm 139, und wir dürfen uns fragen, was „wunderbar geschaffen“ in unseren Kontexten bedeutet.

Den Weltgebetstag feiern wir am Freitag, dem 7. März 2025 um 17 Uhr sowohl im evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf in der Friedenstraße als auch in Oberkassel in St. Cäcilia. Bereits um 15 Uhr findet in Oberkassel eine Informationsveranstaltung zu den Cookinseln statt und in Dollendorf gibt es einen Workshop mit Bea Nyga (siehe unten).

Für das ökumenische Vorbereitungsteam

Sigi Gerken & Barbara Hildebrand

Einladung an Multiplikatorinnen und Interessierte

Wenn Sie den WGT aktiv mit vorbereiten wollen, laden wir Sie herzlich zu einem **Studienabend am Mittwoch, dem 29. Januar 2025, von 17 - 21 Uhr** ins evangelische Gemeindezentrum ein. Bitte melden Sie sich dazu vorab per Mail unter sigi.gerken@ekir.de an.

Workshop mit Bea Nyga

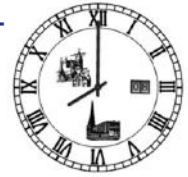
Auch die Lieder des Gottesdienstes sind „wunderbar geschaffen!“ und wir freuen uns daher sehr, dass die Musikerin und Komponistin **Bea Nyga** diese erneut mit uns im Vorfeld einüben wird.

Ihr Workshop startet am **7. März um 15 Uhr** im Gemeindezentrum Dollendorf. Seien Sie versichert, dass es immer ein Erlebnis ist!



Am Achten um Acht –

Gemeinsam im Gespräch



Liebe Gemeinde!

Folgende Termine unserer ökumenischen Veranstaltungsreihe gibt es in den nächsten Monaten:

8. Dezember: Filmabend: „Maixabel – Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung“ moderiert vom Filmkritiker Josef Lederle: ein konzentriertes, anrührendes, auf realen Ereignissen basierendes Drama über den Mord an einem Lokalpolitiker im Baskenland 2000 und der späteren Reue eines der Täter.

8. Januar: Jörgen Klufmann, Studienleiter der Evangelischen Akademie im Rheinland, eröffnet den Themenkreis im Jahr 2025 unter dem Titel „Gesellschaft wandelt sich“. Das genaue Thema des Abends entnehmen Sie den ab Dezember ausgelegten Flyern.

Ort: Jeweils im Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29

Wenn sie Interesse haben, verantwortungsvoll im Team mitzuwirken, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro.

Annette Windel & Gundula Hesse

Rückblicke

Ein strahlend schönes Gemeindefest!



„Strahlend schön“ ist ein treffendes Wort für den Gottesdienst und das darauffolgende Gemeindefest. Im Gottesdienst war sogar König David, der große Psalmdichter, zugegen.

Bei strahlend schönem Wetter sah man viele, viele strahlende Gesichter, von spielenden Kindern, von mit vielen Köstlichkeiten gesättigten Menschen, von staunenden Gemeinde-

mitgliedern und Nachbarn oben auf dem Turm und von allen Sängern und Sängerinnen beim Abschluss-event – oder auch von Zuhörern der schwungvollen Musik des Bläserkreises und der Dudelsackmusik.

Die Organisatoren dieses Festes strahlten dankbar, weil so viele Menschen zum Gelingen beigetragen haben: die Salate oder Kuchen gezaubert haben, die beim Auf- und Abbauen und an den vielen Ständen mitgeholfen haben.

Eine wunderbare Gemeinschaft konnte erlebt werden unter dem strahlend schönen Himmel!

Danke auch dorthin!!!

Jubelkonfirmation

und die musikalische Reise durch 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Musik aus 5 Jahrhunderten Evangelisches Gesangbuch gestaltete den Gottesdienst, in dem auch rund 40 Jubelkonfirmandinnen und -Konfirmanden geehrt wurden. Alle 2 Jahre feiert unsere Gemeinde diejenigen, die vor 50/51, 60/61, 65/66 oder 70 bzw. 71 Jahren konfirmiert wurden und Pfarrerin Döllscher segnete sie erneut.

Sie fragte in ihrer Predigt, welches Lied aus dem Gesangbuch wohl auf jeder der Konfirmationen gesungen wurde, denn jede Zeit hatte ihre „Lieblings-Kirchenlieder“. Wahrscheinlich ist es „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ von Joachim Neander. Anhand dieses Liedes wurde auch der Aufbau des Gesangsbuchs erläutert



und was für eine Schatzsammlung solch ein Gesangbuch ist. Man kann es in schlechten und auch in guten Zeiten zur Hand nehmen, es enthält auch viele Gebete und verbindet uns mit seinen Liedern über viele Jahrhunderte und über viele Grenzen

hinweg mit anderen Christen – eine große Gemeinschaft. Diese spürte man auch, als wir in einem riesengroßen Kreis gemeinsam das Abendmahl feierten, einander das Brot und den Kelch reichten.

1. Oberkasseler Orgelherbst: Alle Register wurden gezogen

Der Orgelherbst begann am 27. September mit einem musikalischen Spaziergang „Vom Rhein bis zum Siebengebirge“ mit Mitmach- und Mitsingaktionen und ging zwei Tage weiter mit einem „Crossover“-Konzert aus Filmmusik, Rock und Jazz. Den Abschluss bildete nach 2 Wochen die „Seelenmusik“. Allen Konzerten gemeinsam war, dass die Zuhörer die Walcker-Orgel in ihren

vielen Facetten genießen konnten – incl. einer stimmungsvollen Beleuchtung. Das Programm wurde abgerundet durch Orgelführungen und ein Liederfest zum 500. Geburtstag des Evangelischen Gesangbuchs. Ein sehr vielfältiges Programm, auf dem wortwörtlich alle Register gezogen wurden – und dies nicht nur von den vielen Interpreten, sondern vom ganzen Orga-Team.



In 2 Jahren können wir uns auf den nächsten Orgelherbst freuen.

Unterwegs auf dem Jakobsweg

5. Pilger-Etappe vom 3. Oktober bis zum 6. Oktober 2024



Weiter ging es für unsere ökumenische Pilgergruppe auf dem Mosel-Camino vom Cusanushaus (dem Geburtshaus des Universalgelehrten Nikolaus von Kues) in Bernkastel-Kues bis zum Dom nach Trier und weiter bis zur Sankt-Matthias-Kirche. Am Grab des Apostel Matthias endete unser diesjähriger Pilgerweg.

Dank der guten Vororganisation lief alles hervorragend ab und jeder konnte seine Route individuell nach Können und Lust gestalten. Ein entscheidender Aspekt beim Pilgern sind die Begegnungen mit anderen Menschen, die ein gemeinsames Ziel mit Gottes Segen erreichen wollen. In dieser Hinsicht hat sich in den vier Pilgertagen sehr viel Segensreiches ereignet und sowohl die geistigen Impulse, Sachinformationen, Besichtigungen von Kirchen als auch gemeinsamer Gesang haben zu dem guten Gesamtergebnis geführt.

Meine persönlichen drei Highlights dieser Erfahrung:

- Über 80-Jährige braucht keine Hilfe beim Rucksacktragen.
- Eine katholische Dom-Messe mit Weihrauch und Chor ist inspirierend.
- Wer im Kloster übernachtet, geht gerne auch vorher noch tanzen.

Wer Lust hat, sich ebenfalls beim Pilgern inspirieren zu lassen, kann sich gerne im nächsten Jahr anschließen.

Jan Büren

„ULTREIA“ – Weiter auf dem Jakobsweg

ULTREIA – so lautet ein alter Pilger-Gruß und bedeutet „Immer weiter!“ Diesem Gruß folgen wir!

Nachdem wir inzwischen 315 Kilometer bewältigt haben, setzen wir den Weg nach Santiago de Compostela auch im neuen Jahr fort.

Wir starten am Donnerstag, dem **29. Mai 2025**, in Trier.

Über Mannebach und Sinz pilgern wir bis nach Perl im Dreiländereck. Von dort geht es am Sonntag, dem 1. Juni, per Bahn zurück. Die täglichen Wegstrecken liegen zwischen 12 und 22 km.

Wir übernachten in Doppelzimmern. Die Kosten belaufen sich für Übernachtungen mit Frühstück insgesamt ungefähr auf 180 €.

Jede und jeder ist willkommen – auch „Pilger-Neulinge“.

Rückfragen bei unserer Ökumenischen Pilgergruppe über Thedo Alfen (alfen.family@t-online.de).

Regina Kulpe v. Eckardstein

„Aglaia“ – ein märchenhaftes Musical

Die Kinderchöre der 2. – 5. Klasse haben am September im Gemeindezentrum in Dollendorf zwei beeindruckende Aufführungen des Kindermusicals „Aglaia“ von Andreas Hantke unter der Leitung von Stefanie Ingenhaag auf die Beine gestellt.

Das Märchen erzählt von einer Prinzessin, Aglaia, die ganz traurig ist, da der Hofmusiker abgehauen ist und nun am königlichen Schloss keine Musik mehr erklingt. Es kam zu einem Sängerwettstreit, den der fahrende Künstler Osiander gewann: Er machte Aglaia wieder fröhlich.

Musikalisch begleitet wurden die Kinderchöre von Barbara Lauer (Violine), Daniel Lauer (Violoncello) und Magnus Bais (Percussion). Bei der szenischen Einstudierung gab es in diesem Jahr besonders viel Unterstützung von Ulrike Hermes, Astrid Stein von Kamienski, Jana Roeb, Stephanie und Florian Striwe sowie drei Sängerinnen aus dem Jugendchor: Finja, Theresa und Sarah. Für stimmungsvolles Licht sorgte wieder einmal Bern-



hard Neuerburg, für den Ton Stefanie und Ulf Schmitz mit Unterstützung von Philipp Meyreis. Die Kulissen und Requisiten haben die Kinder auf dem Probenwochenende gemeinsam mit Susanne Kress gebastelt.

Wieder einmal zeigt sich, wie viele Menschen zum Gelingen eines solchen Events mitwirken, auf und hinter der Bühne, aber auch im Vorfeld.

Ernte-Dank! und Wahlsonntag

Am 13. Oktober wurde bei uns im Rahmen eines sehr gut besuchten Familiengottesdienstes Erntedank gefeiert – zusammen mit dem Kinderchor, den „Minis“. Alle machten sich Gedanken, wofür sie selber dankbar sind und legten diesen Dank zusammen mit Lebensmittelspenden vor den Altar. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemeinsames Essen mit leckerer Kürbissuppe und viel Gemeinschaft.

Am Abend stand die Wahl des neuen Pfarrers durch das Presbyterium an. In einem von der Superintendentin Almut van Niekerk und dem Scriba des Kreissynodalvorstandes, Stefan Heinemann, gestalteten Gottesdienstes fand die geheime Wahl statt. Einstimmig wurde Pfarrer Stefan Mispagel gewählt. Bereits einen Tag später nahm er die Wahl schriftlich an.



Bläser-Reise nach Dresden

Mitte Oktober fuhren jeweils sieben Bläser aus Oberkassel-Königswinter und Bad Honnef nach Dresden Kleinzschachwitz. Mit dieser Kirchengemeinde besteht seit 40 Jahren ein regelmäßiger Austausch der Kirchenchöre.

Zusammen mit Dominik Arz, der die beiden „rheinischen“ Bläserkreise regelmäßig zu Bestleistungen ermuntert, fand die Generalprobe statt. Im Sonntagsgottesdienst gaben wir ein wunderbares gemeinsames Konzert. Danach gab es bis Dienstagabend ein schönes Kulturprogramm (Museen und Kirchen, Stadtführung, Fahrt mit dem Raddampfer, Brauhäuser ..).

Die beiden Bläserkreise ergänzen sich ausgesprochen gut, sowohl musikalisch als auch persönlich. So war es nach Krakau und jetzt Dresden mit Sicherheit nicht unsere letzte gemeinsame Tour.

Adelheid Sondermann

Glockenbeiern an der Christuskirche in Königswinter-Altstadt

am Sonntag, den 29. Dezember 2023 nach dem 11 Uhr Gottesdienst

Die Beiergruppe der Glockenfreunde Königswinter läutet in diesem Jahr wieder das alte Jahr auf den 5 schönen Glocken der Christuskirche aus.

In den meisten Kirchen gibt es nur 3 Glocken. Unsere 5 Glocken kamen nach einem Ankaufbeschluss von 2017 aus einer aufgelassenen evangelischen Kirche in Düsseldorf-Rath im Jahre 2019 zu uns. Sie wurden in den Jahren 1964 und 1968 von der Glockengießerei Rincker aus Sinn in Hessen mit bester Glockenbronze gegossen und haben als Ensemble einen hervorragenden Klang in den Tönen (Disposition) fis – gis – ais – cis – dis.

Was ist eigentlich Glockenbeiern?

Vor dem Beiern wird der Klöppel der ruhenden Glocke bis ca. 2 cm an den Glockenrand gezogen und mit Seilen an der Wand oder an einem Balken des Glockenstuhles fixiert. Zieht man an dem Seil oder drückt von oben darauf, so schlägt der Klöppel kurz an den Rand der Glocke und die Glocke ertönt. Je nach Lage der Glocken im Glockenstuhl sind dazu mehr oder weniger komplizierte Seilführungen erforderlich, damit ein Spieler möglichst viele Glocken alleine anschlagen kann.

Im Wesentlichen besteht das Rheinische Glockenbeiern aus rhythmischen Motiven mit Textversen, die auf



alten Überlieferungen beruhen oder aus eigenen Improvisationen, die der jeweiligen Glockendisposition angepasst werden.

„Wünsch dir dein Lied“ – Orgelkonzert im Februar

Das Evangelische Gesangbuch hat 2024 sein 500. Jahr gefeiert und das wurde an vielen Stellen aufgegriffen, z. B. beim Liederfest am 5. Oktober in Troisdorf.

Auch im Jahr 2025 wollen wir das Geburtstagskind noch würdigen und feiern „500 Jahre + 1“. Für das Konzert am **23. Februar** in der Großen Evangelischen Kirche in Oberkassel kann man sich Lieder aus dem Gesangbuch wünschen, die ich dann an der Walcker-Orgel spiele und mit Musik aus verschiedenen Epochen umrahme.

Die Wünsche können mir bis zum **15. Januar** mitgeteilt werden (stefanie.ingenhaag@ekir.de). Sollten es zu viele sein, werde ich eine Auswahl treffen.

Wer vielleicht kein Gesangbuch zuhause zum Stöbern hat, findet im Internet bei Wikipedia eine Auflistung aller Lieder.

Ich freue mich auf einen bunten Blumenstrauß an Melodien und Texten.

Stefanie Ingenhaag



Infoabend zum Adventskonzert

Am **4. Dezember** findet um 20 Uhr im Jugendheim Oberkassel, Kinkelstr. 2, ein Infoabend zum diesjährigen Adventskonzert statt. Pfarrerin Sophia Döllscher und die Kantordin Stefanie Ingenhaag laden dazu herzlich ein. Auf diese Weise kann man das Konzert am **8. Dezember** um 18 Uhr noch besser genießen.

Konzerttermine Dezember 2024 bis Februar 2025

Sonntag, 08. Dezember – 18 Uhr

Große Kirche Oberkassel

Adventskonzert

„Magnificat der Engel“ von Gunther Martin Göttsche und „Magnificat“ von John Rutter

Mitwirkende: Jugendchor, Kantorei und Orchester

Mezzosopran: Sandra Gerlach

Leitung: Stefanie Ingenhaag

Eintritt: 16,- im Vorverkauf/ermäßigt 10,-/ 18,- an der Abendkasse/ermäßigt 12,-

Nähere Informationen zu den Eintrittspreisen finden Sie auf der Homepage oder den Plakaten und Flyern.

Sonntag, 19. Januar – 18 Uhr

Kirche Dollendorf

Jugendgottesdienst

mit dem Jugendchor der Gemeinde, Percussion, Flügel und Lichtinstallation

Musikalische Leitung: Stefanie Ingenhaag

Gottesdienstleitung: Pfarrerin Sophia Döllscher

Sonntag, 23. Februar – 18 Uhr

Große Kirche Oberkassel

Orgelkonzert „Wünsch dir was“

Es ist möglich Wunschlieder bis zum 15. Januar 2025 an stefanie.ingenhaag@ekir.de zu senden.

Nähere Erläuterungen dazu finden Sie im Artikel auf Seite 25

Orgel: Stefanie Ingenhaag

Eintritt frei – um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Musikalische Gottesdienste immer am

1. Sonntag im Monat um 11 Uhr

in der Großen Kirche in Oberkassel:

1. Dezember: Orgel, Kantorei und Bläserkreis

6. Januar: Orgel

2. Februar: Orgel und Bonner Vokalensemble

Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde

Musik	Mo., 16.00 – 16.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> , Tel.: 0163 7812400 (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 16.45 – 17.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 20.00 – 21.30 Uhr	Kantorei der Gemeinde (Jugendheim Oberkassel) unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i>
	Di., 16.30 – 17.00 Uhr	Kinderchor Dollendorf für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Gemeindezentrum Dollendorf)
	Di., 17.15 – 18.00 Uhr	Kinderchor Dollendorf für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Gemeindezentrum Dollendorf)
	Di., 17.00 – 17.45 Uhr	Jungbläser unterrichtet von <i>Dominik Arz</i> , Tel.: 02644 601586 (Große Kirche Oberkassel, Empore oder Jugendheim)
	Di., 18.00 – 19.30 Uhr	Bläserkreis unter Leitung von <i>Dominik Arz</i> , Tel.: 02644 601586 (Große Kirche Oberkassel, Empore oder Jugendheim)
	Mi., 17.30 – 19.00 Uhr	Jugendchor Oberkassel (Große Kirche oder Jugendheim Oberkassel) ab der 6. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i>
	Mi., 19.30 – 21.00 Uhr	Kammerorchester (Große Kirche, Empore oder Jugendheim), Leitung: <i>Stefanie Ingenhaag</i>
Lese-freunde	Mo., 16.00 – 18.00 Uhr, Di.–Do. 15.00 – 18.00 Uhr	Bücherei Oberkassel (Jugendheim)
	Di. u. Do. 15.00 – 18.00 Uhr	Bücherei Dollendorf (Gemeindezentrum)
	Mi., 15.00 – 18.00 Uhr (geschlossen am 1. Mittwoch im Monat)	

Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde

Frauen	Mi., 15.00 Uhr	Evangelischer Frauenkreis Königswinter , jeden 2. Mittwoch im Monat, Rentrop-Haus (<i>Karin Jäger</i> , Tel.: 02223 26412)
	Mi., 20.00 – 22.00 Uhr	Frauengruppe (monatlich) in Dollendorf (<i>Caroline-Mohr@gmx.de</i>)
	Do., 18.00 – 20.00 Uhr	Ev. Frauenkreis Oberkassel (monatlich) in Oberkassel (weitere Informationen bei <i>Sabine Adrian</i> , Tel.: 0151 16833609)
	Do., 15.00 Uhr	Evang. Frauenhilfe Oberkassel , jeden 3. Donnerstag im Monat (<i>Monika Lawrenz</i> , Tel.: 0228 442949)
	Do., ab 18.00 Uhr	Tanzen für Frauen zwischen 55 und 70 Jahren; Ernst-Rentrop-Haus, Grabenstr. 20 (<i>Dorothee.Heister@gmail.com</i>)
alle	Di. 9.00 – 12.00 Uhr, Di. u. Do. 15.00 – 17.00 Uhr	Kleiderstube Königswinter , Grabenstr. 8
	Mi., 9.00 – 12.00 Uhr u. 15.00–18.00 Uhr	„ Treffpunkt Evang. Kleiderstube “ Textilien, Topf und Tasse neue Adresse: Königswinterer Str. 670 (Ecke Kinkelstr.) (<i>Svetlana Walter</i> , Tel.: 02223 7570271)
	Mi., 11.30 – 13.30 Uhr	Mittagstisch für alle ; Ort: Jugendheim Oberkassel, Kinkelstr. 2c
	Do., 20.00 – 21.00 Uhr	Taizé-Andacht in der Alten Kirche Oberkassel – jeden 1. Donnerstag im Monat (<i>Anka Franzen</i> , Tel.: 0228 7669816)
	Do., 20.00 – 21.30 Uhr	Bibel-Lese-Gruppe – letzten Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum Dollendorf (<i>Pfarrerin Carina Pietscher</i>)
	Sa., 15.00 Uhr	Taufgottesdienst in einer unserer Kirchen (am 1. Samstag im Monat)
	So., 11.00 Uhr	Gottesdienst in Oberkassel, Dollendorf oder Königswinter-Altstadt
	So., 15.00 Uhr	Spielevergnügen für Erwachsene – jeden 4. Sonntag im Monat im Jugendheim Oberkassel (<i>Susi Kuhfuß</i> , Tel.: 0228 441376)
	So., 18.00 Uhr	Abendgottesdienst in besonderer Form (jeden 3. Sonntag im Monat)
1/4-jährl. am 8. im Monat 20.00 – 22.00 Uhr	„ Am Achten um Acht “ – ökumenische Veranstaltungsreihe im Gemeindezentrum Dollendorf	
Kinder/ Jugend	Mo., 9.45 – 11.15 Uhr	Offene Krabbelgruppe „Regenbogenkäfer Juniors“ für Kinder von ca. 0 – 2 Jahren mit erwachsener Bezugsperson, Jugendheim, Leitung: <i>Theresa Reda</i> (<i>theresa.reda@web.de</i>)
	Mi., 16.00 – 18.00 Uhr	Pfadfinder Meute (6–11 Jahre) 3-mal im Monat mit <i>Andrea</i> im Gemeindezentrum Dollendorf. Infos bei der Stammesführerin <i>Luisa</i> (<i>arnaldiluisa4@gmail.com</i>)
	Do., 17.00 – 19.00 Uhr	Pfadfinder Sippe (11–17 Jahre), mit <i>Silvan</i> und <i>Luisa</i> im Gemeindezentrum Dollendorf. Infos bei der Stammesführerin <i>Luisa</i> (<i>arnaldiluisa4@gmail.com</i>)
	Sa., 9.00 – 14.00 Uhr	Konfirmandenarbeit (<i>Pfarrerin Sophia Döllscher</i> , Tel.: 0228 441341)
Senioren	Mi., 10.00 – 12.00 Uhr	Männerfrühstück im Gemeindezentrum Dollendorf an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (<i>Jörg Bräßler</i> , Tel.: 02223 27667)
	Mi., 15.00 Uhr	Gottesdienst im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau
	Do., 15.00 – 16.30 Uhr	Offener Seniorentreff Dollendorf im Gemeindezentrum – auch für Männer (<i>Elke Nolden</i> , Tel.: 02223 26713)

Falls Termine fehlen oder Angaben verbessert werden können, bitte einfach melden (*sigrid.gerken@ekir.de*).

Besondere Termine

**samstags 9.00 – 12.00 Uhr, in der
Advents- und Weihnachtszeit (bis 4. Januar)**
Alte Ev. Kirche ist geöffnet
Weihnachtsweg mit Impuls

Adventszeit, meist 18.30 Uhr
überall in Dollendorf
am 3. Advent Ev. Kirche Dollendorf
mit dem Kinderchor
Ökumenische Adventsfenster-Aktion

8. Dezember, 18.00 Uhr
Große Ev. Kirche Oberkassel
Adventskonzert „Magnificat der Engel“

15. Dezember (3. Advent), nach dem Gottesdienst
neben der Großen Ev. Kirche Oberkassel
Weihnachtsbaumverkauf und Waffeln/Glühwein

24. Dezember (Heiligabend)
15.30 Uhr Krippenspiele
in Oberkassel und Dollendorf
17.30 Uhr Christvesper
in Oberkassel und Dollendorf und Altstadt
22.30 Uhr Christmette
in Dollendorf
24.00 Uhr Turmblasen
in Oberkassel

29. Dezember, nach dem Gottesdienst
Christuskirche Königswinter-Altstadt
Glockenbeiern

18. Januar, ab 19.30 Uhr
Jugendheim Oberkassel
Sam's Inn

19. Januar, 18.00 Uhr
Gemeindezentrum Dollendorf

Jugendgottesdienst
mit Jugendchor, Percussion und Konfis

9. Februar, 11.00 Uhr
Ev. Kirche Dollendorf

Einführungsgottesdienst Pfarrer Mispagel

23. Februar, 18.00 Uhr
Große Ev. Kirche Oberkassel

Orgelkonzert „Wünsch dir dein Lied“

